

---

# Pressemitteilung der SCHUFA Holding AG

## **SCHUFA Kredit-Kompass 2019:**

### **Verbraucher in Deutschland sind vorbildliche Kreditnehmer**

**Rückzahlungsquote mit 97,9 Prozent erneut verbessert // Junge Erwachsene zahlen besser als der Durchschnitt zurück // Zu 90,8 Prozent der Verbraucher sind bei der SCHUFA nur positive Informationen gespeichert // Exklusive forsa-Umfrage zeigt: Verbraucher in Deutschland stehen der Digitalisierung aufgeschlossen gegenüber // Rechnungskauf beim Online-Shopping weiter der Favorit // Sicherheitsbewusstsein von Verbrauchern ist hoch**

**Wiesbaden, 5. Juli 2019** – „Fast 98 Prozent aller Konsumentenkredite werden reibungslos zurückgezahlt. Dies zeigt, dass Deutschlands Verbraucher in Geldangelegenheiten sehr verantwortungsvoll handeln“, so Dr. Michael Freytag, Vorstandsvorsitzender der SCHUFA Holding AG, zum Kernergebnis des aktuellen SCHUFA Kredit-Kompass 2019. Die Publikation liefert jährlich exklusive Analysen zum Kreditverhalten der Verbraucher in Deutschland.

#### **Junge Erwachsene verbessern sich weiter**

97,9 Prozent der im SCHUFA-Datenbestand gespeicherten Ratenkredite wurden 2018 vertragsgemäß bedient. Damit hat sich der Anteil der ordnungsgemäß zurückgezahlten Kredite gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert. Im längerfristigen Vergleich befindet sich das Rückzahlungsverhalten bereits seit vielen Jahren auf sehr hohem Niveau. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den jüngsten Kreditnehmern: Ihre Rückzahlungsquote liegt mit 98,3 Prozent noch über dem Durchschnitt. Die aktuelle Analyse der SCHUFA-Daten widerlegt damit das Vorurteil, junge Menschen könnten nicht mit Kreditverpflichtungen umgehen.

Eine Folge der seit Jahren konstant guten Entwicklung: Aktuell sind zu 90,8 Prozent der der SCHUFA bekannten Verbraucher ausschließlich positive Informationen vorhanden. Dies ist eine leichte Steigerung gegenüber 90,6 Prozent im Vorjahr.

#### **Anzahl der Kreditkonditionenanfragen steigt weiter stark**

Die Verbraucher handeln überlegt: Bevor sie einen Kreditvertrag abschließen, werden die Bedingungen genau verglichen. So ist die Zahl der Konditionenanfragen im letzten Jahr um 30 Prozent gestiegen. Die Anzahl der Anfragen, die Banken im Rahmen der Kreditkonditionenermittlung an die SCHUFA stellen, steigt seit Jahren kontinuierlich und erreichte 2018 mit über 34 Millionen Konditionsanfragen einen neuen Höchststand. Im Schnitt

1

---

holten Verbraucher vor dem Kreditabschluss damit rund 2,7 Angebote ein. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren (2017: 2,1 Angebote; 2016: 1,8 Angebote).

### **Zahl laufender Kredite steigt – Trend zu höheren Kreditsummen hält an**

2018 wurden in Deutschland rund 7,8 Millionen Kredite neu abgeschlossen, die Zahl der insgesamt laufenden Ratenkredite lag damit bei rund 18,4 Millionen. Dies ist ein leichter Anstieg gegenüber 17,9 Millionen laufenden Krediten in 2017.

Die durchschnittliche Höhe eines 2018 neu abgeschlossenen Kredits lag bei 11.140 Euro, eine Zunahme von 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2017: 10.272 Euro). Der Trend zu höheren Kreditsummen setzte sich auch 2018 weiter fort: Am stärksten nachgefragt wurden erneut Kredite mit einer Kreditsumme von mehr als 10.000 Euro. Rund 39 Prozent aller 2018 neu abgeschlossenen Kredite fielen in diese Kategorie.

### **Digitale Angebote: Verbraucher sind aufgeschlossen und wissbegierig**

Wie interessiert Verbraucher an digitalen Finanzangeboten sind, wie sie online am liebsten bezahlen und wie sie mit dem Schutz ihrer persönlichen Daten umgehen, hat das Marktforschungsinstitut forsa in einer exklusiven Umfrage zur digitalen Finanzkompetenz der Verbraucher für den aktuellen SCHUFA Kredit-Kompass ermittelt. Das Ergebnis: Verbraucher nutzen die Möglichkeiten, die ihnen die Digitalisierung bietet und sind Neuerungen in diesem Bereich gegenüber aufgeschlossen. „Rund zwei Drittel der Befragten interessieren sich stark beziehungsweise sehr stark für technische Entwicklungen und Neuerungen. Gut die Hälfte empfindet neue digitale Angebote und Finanzdienstleistungen als Erleichterung“, erläutert Prof. Manfred Güllner, Gründer und Geschäftsführer der forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH, die Ergebnisse der Umfrage.

### **Nahezu alle Verbraucher nutzen Online-Banking**

Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um technische Entwicklungen und Neuerungen im Alltag bewertet der Durchschnitt der Befragten mit der Schulnote „befriedigend“ (3,0). Von den digitalen Dienstleistungsangeboten im Finanzbereich kennen heute nahezu alle (99 Prozent) das Online-Banking und eine große Mehrheit von 84 Prozent nutzt es auch. Weitere digitale Angebote im Finanzdienstleistungsbereich werden aber bislang nur wenig genutzt. Apps für das Online-Banking über das Smartphone kennen zwar 81 Prozent, doch nutzen bislang nur 36 Prozent diese Möglichkeit. Online-Zahlungsdienste kennen auch relativ viele der Befragten (72 Prozent) doch nur etwas weniger als die Hälfte (47 Prozent) nutzt diese Angebote auch.

Bereits 21 Prozent der Befragten kennen das sogenannte Access to Account-Verfahren (kurz XS2A), das Kreditinstitute nach der Payment Service Directive 2 (PSD2) dazu verpflichtet, Dritten nach Einwilligung des Kontoinhabers Einblick in dessen Kontodaten zu geben. Jeder Zehnte gibt an, dieses Verfahren bereits genutzt zu haben. Ein weiteres Ergebnis der forsa-

2

---

Umfrage: Nach wie vor bevorzugen die meisten Befragten bei Kontakten mit ihrer Bank bzw. ihrem Finanzdienstleister das persönliche Gespräch vor Ort in einer Filiale oder Niederlassung (65 Prozent). Das Telefon (56 Prozent) oder eine E-Mail (49 Prozent) haben den Kontakt per Brief (5 Prozent) fast vollständig abgelöst. Bei den 18- bis 29-Jährigen bevorzugen jedoch bereits 22 Prozent den Online-Chat. Den persönlichen Kontakt suchen vor allem die älteren Befragten.

### **Online-Shopping: Kauf auf Rechnung bleibt beliebteste Bezahlart**

Die Internetnutzer wurden auch nach ihren Vorbehalten bezüglich der verschiedenen Online-Bezahlungsmöglichkeiten gefragt. Ergebnis: Der Kauf auf Rechnung, bei dem Kunden erst die Ware erhalten und später bezahlen, ist weiterhin die beliebteste Bezahlart. Die große Mehrheit von 88 Prozent hat beim Rechnungskauf keine Bedenken und nutzt ihn ohne Vorbehalte. Mit einigem Abstand folgt PayPal, das 52 Prozent ohne Bedenken nutzen. Die Bezahlung per Nachnahme oder per Kryptowährung kommt für 50 bzw. 75 Prozent nicht in Frage.

### **Schutz persönlicher Daten im Internet: Verbraucher sind sicherheitsbewusst**

Beim Online-Bezahlen müssen immer auch persönliche Daten preisgegeben werden. Über die Hälfte der Befragten (56 Prozent) gibt an, dies generell mit gewissen Bedenken zu tun. Bei der Eröffnung von Online-Konten zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier haben 54 Prozent Bedenken. „Die Umfrage zeigt, dass Verbraucher hier durchaus sensibel sind. Als Konsequenz trifft die große Mehrheit Schutzvorkehrungen“, berichtet Güllner. Konsumenten nutzen zum Beispiel verschiedene Passwörter für unterschiedliche Online-Nutzerkonten und achten bei den eigenen Passwörtern und Zugangscodes auf möglichst ungewöhnliche und nicht zusammenhängende Buchstabenverbindungen, Sonderzeichen und Zahlen.

\*  
\* \*

Die kompletten Ergebnisse, Grafiken und begleitendes Video- und Audio-Material finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

---

## **Kontakt zur Pressestelle:**

SCHUFA Holding AG  
Media Relations & Kommunikation  
Ingo A. Koch (Ltg.)  
Anna-Lena Rawe

Kormoranweg 5  
65201 Wiesbaden

Tel.: +49 611 - 92 78-888  
Fax: +49 611 - 92 78-887  
E-Mail: [presse@schufa.de](mailto:presse@schufa.de)

## **Der SCHUFA Kredit-Kompass 2019**

Der aktuelle SCHUFA Kredit-Kompass 2019 basiert auf Analysen von SCHUFA-Daten sowie auf einer Umfrage des Marktforschungsinstituts forsa. Den SCHUFA Kredit-Kompass 2019 sowie ein Archiv der vergangenen Ausgaben finden Sie im Internet unter <https://www.schufa.de/de/ueber-uns/presse/studien-publikationen/>. Begleitendes Video- und Audiomaterial finden Sie in unserem Pressebereich unter <https://www.schufa.de/de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/>. Die Befragung „Finanzkompetenz im digitalen Zeitalter“ wurde im Auftrag der SCHUFA Holding AG von der forsa.marplan Markt- und Mediaforschungsgesellschaft mbH durchgeführt. Im Rahmen der repräsentativen Online-Befragung wurden im Januar 2019 insgesamt 2.005 Verbraucher ab 18 Jahren befragt.

## **SCHUFA Holding AG**

Die SCHUFA ist Deutschlands führender Lösungsanbieter von Auskunft- und Informationsdienstleistungen für Unternehmen und Verbraucher. Insgesamt sind rund 9.500 Firmenkunden als Vertragspartner an unsere Dienstleistungen angeschlossen. Zudem nutzen rund 2,1 Millionen Privatkunden die SCHUFA-Angebote. Privat- und Geschäftskunden wie Banken, Sparkassen und Händlern bietet das Unternehmen kreditrelevante Informationen rund um Bonität, Identität und Betrugsprävention. Auf Grundlage unserer Entscheidungshilfen werden für Privat- und Geschäftskunden schnelle, kostengünstige und unbürokratische Vertragsabschlüsse möglich. Informationen rund um Produkte und Services für Privatkunden sowie eine Online-Einsicht in die eigenen, bei der SCHUFA gespeicherten Daten sind auf dem Internetportal [www.meineSCHUFA.de](http://www.meineSCHUFA.de) erhältlich. Der Datenbestand der SCHUFA umfasst 943 Millionen Informationen zu 67,7 Millionen Privatpersonen und 6,0 Millionen Unternehmen.

## **Das SCHUFA Engagement**

Die SCHUFA hat ihr gesellschaftliches Engagement in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut und trägt damit zu einer transparenten Finanzkultur und Überschuldungsvorsorge in Deutschland bei. Als Informationsdienstleister für Wirtschaft und Verbraucher stehen vor allem die Themen Aufklärung und Datenschutz im Mittelpunkt vieler Projekte. Die wichtigsten Projekte im Überblick: Der jährliche SCHUFA Kredit-Kompass beleuchtet die Konsumkompetenz und das Kreditverhalten der deutschen Bürger. Der SCHUFA-Verbraucherbeirat diskutiert aktuelle Themen und entwickelt daraus Handlungsempfehlungen für die SCHUFA. Der SCHUFA-Ombudsmann kümmert sich als neutrale Schlichtungsstelle um die Belange der Verbraucher. Mit der Bildungsinitiative „WirtschaftsWerkstatt - Nimm deine Finanzen in die Hand“ und „SCHUFA macht Schule“ engagiert sich die SCHUFA für die Ausbildung von Finanzkompetenz bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.